

Pfingstpokal 2010

1. Tw F3B-E-J (HE-CUP) und Graupner-Pokal

Gesellschaft zur Förderung des Segelfluges auf der Wasserkuppe e.V.

Veranstalter Rhönflug Poppenhausen e.V.

Wettbewerbstermin 22.-23. Mai 2010

Wettbewerbsort Wasserkuppe/Rhön

Anmeldeschluss 9:00 Uhr

Wettbewerbsbeginn 10:00 Uhr

Startgebühren

Erwachsene 13 EUR, Jugendliche 8 EUR (incl. Startgebühr Wasserkuppe)

Wettbewerbsleiter

Willi Roth Tel.: 0151-56116478

Wettbewerbsregeln

Zugelassen sind alle Segelflugmodelle, die mit einer Winde geschleppt werden können, und deren Piloten die über eine Modellhalterhaftpflichtversicherung (Mindestdeckung 1,5 Millionen EUR) verfügen. Teilnehmen können Piloten aller DAeC Landesverbände, des DMFV und auch andere Modellflugverbände.

- Die Winde wird vom Veranstalter gestellt. Boden- oder Handstart ist möglich.
- Es ist geplant, dass 5 Durchgänge geflogen werden, von denen einer gestrichen wird. Sollten weniger Durchgänge möglich sein, wird jeweils der schlechteste Durchgang gestrichen. Ausnahme: Sollten nur 2 Durchgänge geflogen werden, werden allerdings beide gewertet. Nach dem 2. Durchgang wird unter Berücksichtigung der noch zur Verfügung stehenden Restzeit entschieden, ob noch weitere Durchgänge geflogen werden.
- 200 Sekunden Flugzeit, pro Sekunde über oder unter der vorgegebenen Zeit gibt es einen Punkt Abzug.
- Für die Landung gibt es 50 Punkte. Dazu gehört:
 - Der Landeanflug erfolgt über eine Landeanflugslinie bzw. vorgegebene Einflugschneise. Dies ist der Beginn der zu bewertenden Landung, die mit der Ruhelage des Modells endet.
 - Keine Landepunkte gibt es bei einer Drehung von über 180 Grad während der Landung oder nicht flugfähigem Zustand nach der Landung. Nur die Hälfte der Landepunkte gibt es bei einer Drehung von über 90 Grad.
 - Die Landung erfolgt an einer 20 Meter langen Linie, welche die Mitte des Landefeldes kennzeichnet. Pro 10 cm Abweichung ergibt einen Punkt Abzug. Gemessen wird der Teil des Rumpfes, der am weitesten von der Landelinie entfernt liegt. Grundsätzlich wird immer gemessen und die Werte im Auswerteprogramm eingetragen.
- Der beste Teilnehmer eines Durchgangs erhält 1000 Punkte, die übrigen Teilnehmer werden mit entsprechend niedrigeren Punktezahlen bewertet.
- Bei Punktgleichheit am Ende des Wettbewerbs entscheidet der jeweils höhere Streichdurchgang oder ggf. ein Stechen zwischen den Punktgleichen.

Die Wettbewerbsleitung behält sich vor, die Segelflugzeiten und / oder die Anzahl der Durchgänge den Witterungsbedingungen anzupassen.

Siegerehrung

Nach dem Wettbewerb; es stehen Sachpreise, Urkunden und Pokale zur Verfügung.

Verpflegung

Für Verpflegung und Getränke wird gesorgt sein.

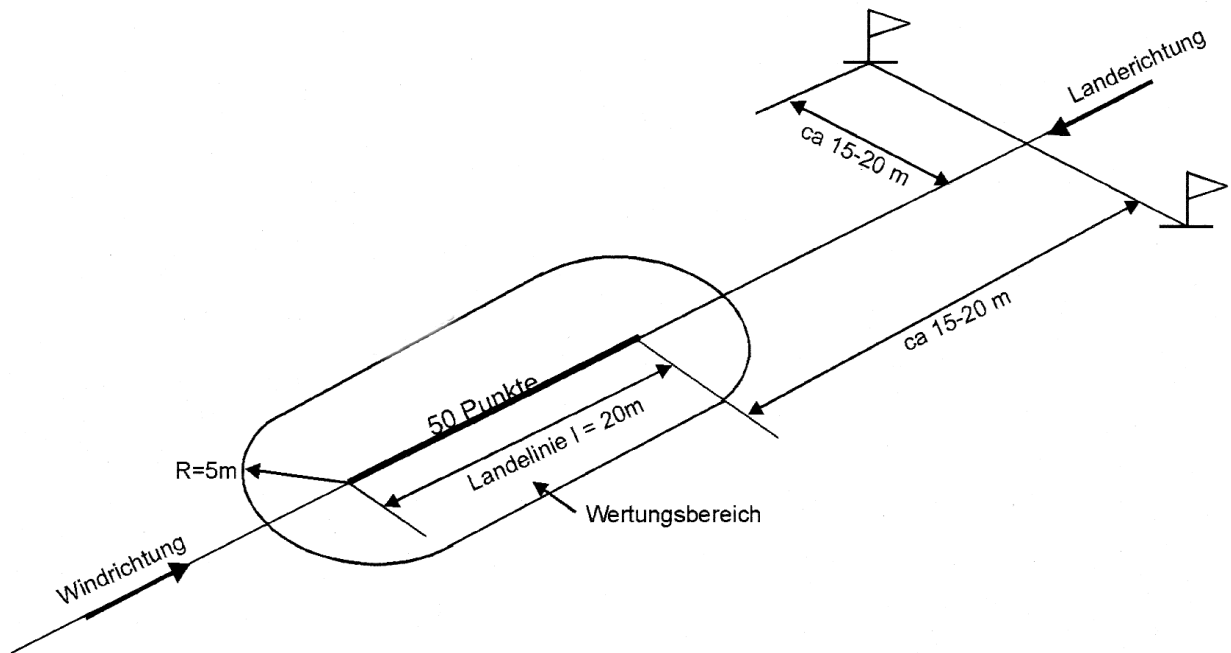


Bild: Auszug aus den Bestimmungen für den Modellflugsport der Sportfachgruppe Modellflug des DAeC - KZF 36-552, S. 2